



Internationales
Frauencafé Dortmund e.V.

Fachtagung

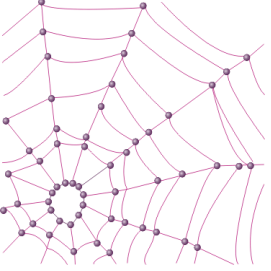
WOU 2013
WoMen's Open University

All inclusive: Digitale und soziale Vernetzung von Frauen als Beitrag zur Integration?

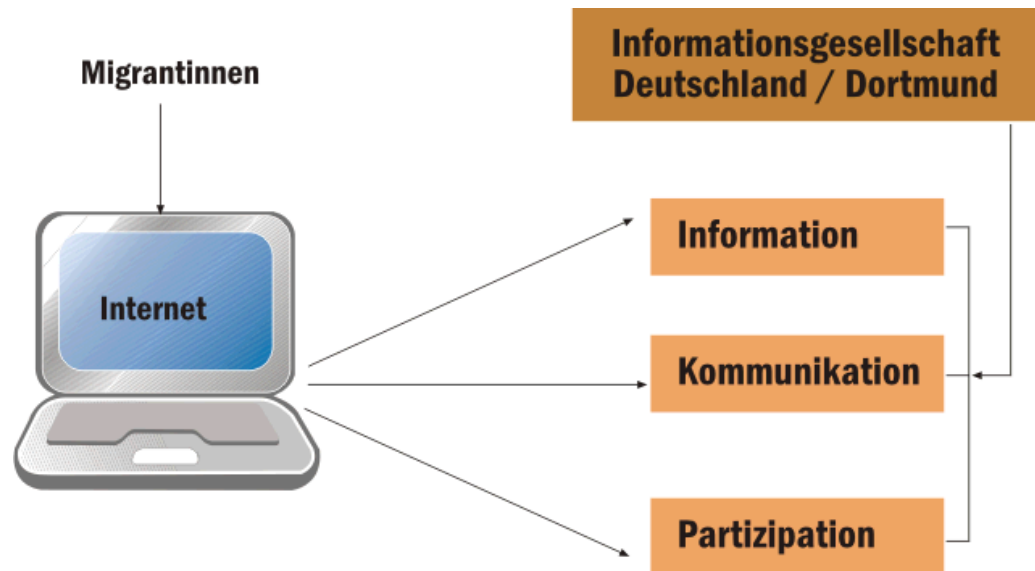
Digitale und soziale Vernetzung von Frauen aus Migrantenselbstorganisationen und deutschen Frauenorganisationen

Dr. Gürsel Capanoglu

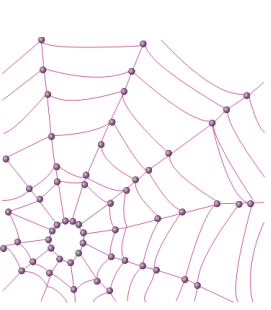




Das Internet im Alltag als Mittel der Information und Kommunikation



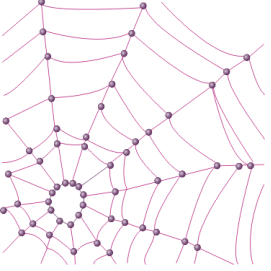
- Es ist ein Kommunikationsmedium für Menschen mit Migrationshintergrund
- Digitaler Kontakt bietet soziale Beziehungen
- Berufliche und private Weiterentwicklung
- Potenziale neuer Formen der Onlinekommunikation für Gesellschaft und Individuum im Hinblick auf Integration und Partizipation erschließen.



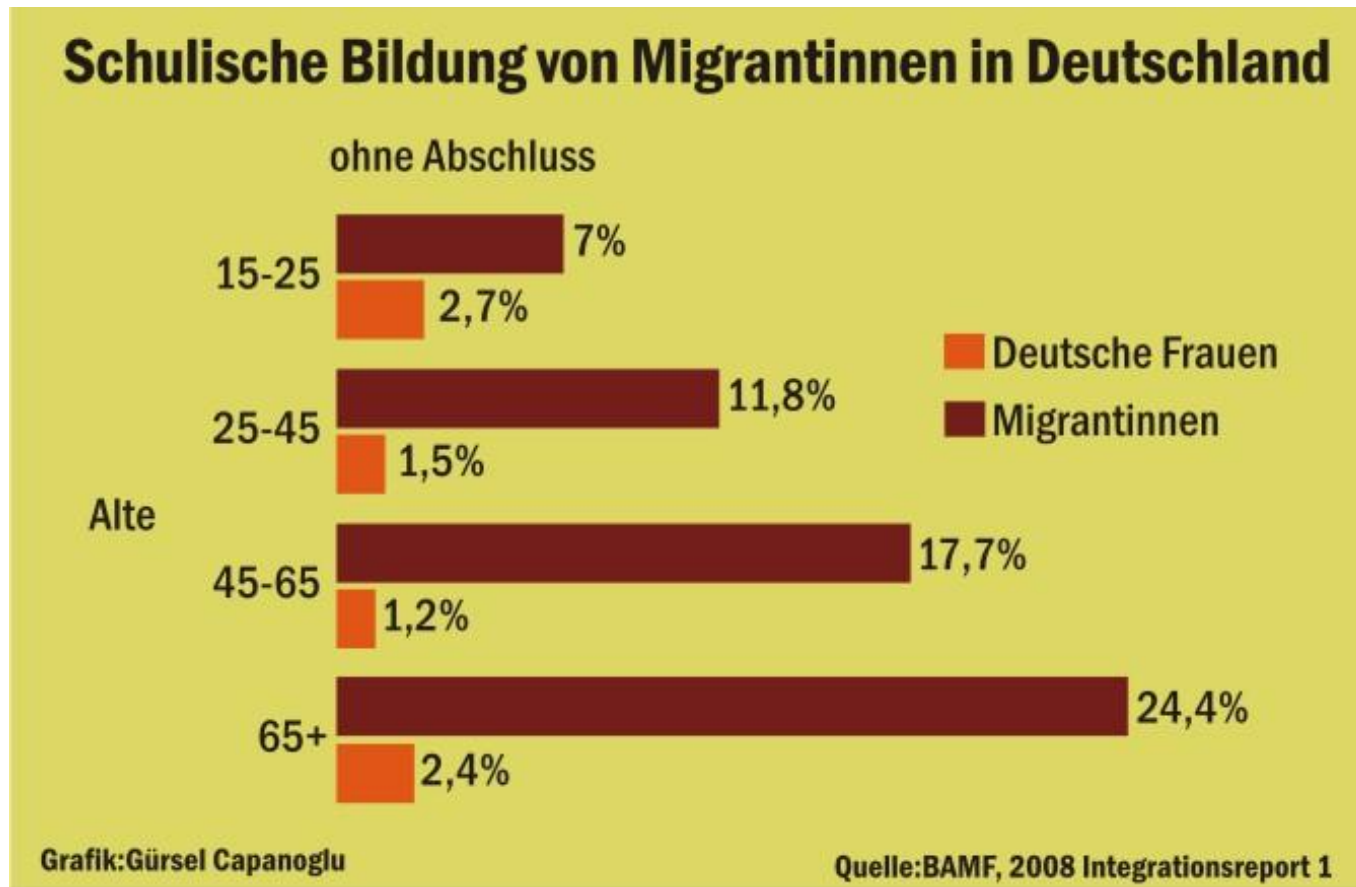
Barrieren der Internetnutzung



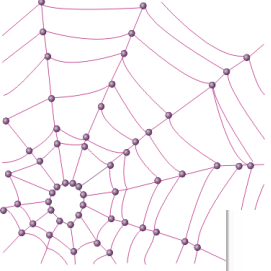
- Migrantinnen mit niedrigem Bildungsniveau. Diese Gruppe nutzt das Internet häufig nicht.
- Geringe Deutschkenntnisse
- Keinerlei EDV Kenntnisse
- Armut



Bildungsniveau Migrantinnen



- Ein generell niedrigeres Bildungsniveau der Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland bei den allgemeinen Schulabschlüssen und bei den beruflichen Bildungsabschlüssen in Vergleich zur Bevölkerung ohne Migrationshintergrund
- (www.bildungsbericht.de/daten2008/bb_2008.pdf)



Situation in Dortmund

Profil Innenstadt-Nord

	Dortmund Gesamt	Innenstadt-Nord
Einwohnerzahl	567.704	52.457
Zahl der Haushalte	296.354	26.866
Einwohner pro Haus	20,6	36,4
Arbeitslosenzahl	36.025	6850
Migrantenzahl	167.150	33.238
SGB II Empfänger	82.622	17.860

Quelle: Jahresbericht Bevölkerung
dortmunderstatistik 2011

Grafik: Gürsel Capanoglu

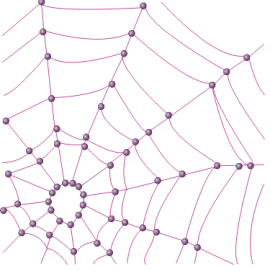
- In Dortmund leben derzeit zahlreiche Migrantinnen mit einem niedrigen Bildungsstand, dazu gehören häufig diejenigen, die nicht in Deutschland zur Schule gegangen sind.
- Die Beschaffung einfacher, alltäglicher Informationen stellt für viele eine große Schwierigkeiten dar.
- Zugang zu gesellschaftlichen Bereichen wie Bildung, Kultur, Politik bleiben häufig aus.



Ziel dieses Projekts ist digitale und soziale Vernetzung von Frauen aus Migrantenselbstorganisationen (MSO) und deutschen Frauenorganisationen



- Soziale und digitale Netzwerke von deutschen und migrantischen Personen und Organisationen zu verknüpfen und für die Entwicklung einer inklusiven Kultur vor Ort zu nutzen.
- Die Beteiligten sollen sich durch die vernetzte Kommunikation und Kooperation individuelle, soziale als auch organisationale Inklusionmöglichkeiten erschließen.
- Durch das digitale Vernetzungsprojekt Anregungen und Wissen für ihre alltägliche Lebenssituation gewinnen können



Nachhaltigkeit

- Erwerb interkultureller Kompetenzen
- Unterstützung der kulturübergreifenden Kommunikation
- Erkennen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten in den Kompetenzen, Problemen und Bedarfen der Migrantinnen
- Entwickeln von interkulturellen Angeboten
- Strategien zur interkulturellen Öffnung der Einrichtungen
- Erkennen der Möglichkeiten im Digitale Netzwerk
- Ausstieg aus der Gethosierung und sozialen Isolation.
- Digitale und soziale Welten im Netzwerk miteinander zu verbinden, wirkt sich positiv auf die gesellschaftliche Teilhabe aus.

Projekt: Digitale und soziale Vernetzung von Frauen aus Migrantenselbstorganisationen und deutschen Frauenorganisationen

